

Verein ringt weiter um einen Zuschuss

Koldinger SV bekommt Schützenhilfe im Sportausschuss – Nach Reduzierung doch wieder volle Antragssumme?

Der Koldinger SV hat einen Zuschussantrag für den Bau eines Geräteraums gestellt. Ortsrat und Schulausschuss sind sich uneins über die Höhe.

VON ALEXANDRA JAEGER

KOLDINGEN. Würde die Gesellschaft für deutsche Sprache ihr Wort des Jahres 2012 ausnahmsweise in Pattensen bestimmen, wäre es bereits gefunden. Denn ganz gleich, ob in den Ortsräten oder Ausschüssen, bei den Haushaltsberatungen oder diversen De-

batten über Prioritätenlisten – kaum ein Entscheidungsträger dürfte in den vergangenen Wochen eine Sitzung erlebt haben, in der nicht mindestens einmal von „Einsparungen“ gesprochen wurde.

Nun ist um einen Zuschussantrag des Koldinger Sportvereins (SV) das nächste Tauziehen entbrannt. Ursprünglich hatte der Verein für den Bau einer Doppelgarage mit Anbau von der Stadt einen Zuschuss von etwa 13 000 Euro erbeten. Da diese Summe von den Mitgliedern des Koldinger Ortsrates „als derzeit nicht finan-

zierbar“ eingeschätzt wurde, einigte man sich dort nach intensiven Gesprächen mit dem Vereinsvorstand darauf, dem Verein stattdessen einen Zuschuss von 5000 Euro zu gewähren. Mit diesem Geld und einer gehörigen Portion Eigenleistung sowie einer beantragten Förderung durch den Regionssportbund sollte wenigstens ein absolut notwendiger Unterstand für teure Werkzeuge und Geräte errichtet werden können. Zähneknirschend hatte der Vorstand diese Kürzung hingenommen.

Nun beschäftigte sich allerdings

der Schul- und Sportausschuss mit dem Thema. Und dort vollführte die SPD eine Rolle rückwärts, die neuen Schwung in die Debatte bringt: „Die Maßnahme ist gemäß der Kriterien der Sportförderrichtlinien förderfähig“, sagte Ausschussmitglied Jörg Walkowiak. Die SPD setze sich deshalb dafür ein, dem ursprünglich beantragten Gesamtinvestitionszuschuss zuzustimmen. „Wir können nicht immer nur Nein sagen.“

Zudem dürfe nicht der Eindruck entstehen, die Politik lasse bei der

Vergabe von Zuschussgeld Willkür walten. „Die Sportförderrichtlinien haben sich bewährt, und wir müssen berechenbar bleiben.“

Eine Aussage, die den Vorsitzenden des Koldinger SV, Wolfgang Büthe, hoch erfreut. „Wir haben mit dieser großen Unterstützung überhaupt nicht mehr gerechnet.“ Der Verein brauche die Garage. Das habe auch der Regionssportbund erkannt und seinerseits einen Zuschuss zugesagt. Der Verein sei auch aus versicherungstechnischen Gründen auf den Bau der Garage angewiesen.



Die Teilnehmer des Kurses „Ran an den Computer“, darunter Heinrich Malzahn (vorn links), haben von ihren jugendlichen Lehrern wie Sian Philipzwaeger (vorn rechts) viel gelernt und können stolz auf sich sein.

Schüler unterrichten Senioren am PC

„Ran an den Computer“: Kursus der KGS begeistert junge und jung gebliebene Teilnehmer

PATTENSEN. Alter Hase oder altes Eisen? Die Teilnehmer eines etwas anderen Computerkurses an der Ernst-Reuter-Schule müssen sich diese Frage längst nicht mehr stellen. Mutig und aufgeschlossen ließen sich die Senioren von Schülern des neunten und zehnten Jahrgangs in die großen und kleinen Geheimnisse des PCs einweisen. Sie lernten die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten des Internets kennen und können nun mächtig Eindruck mit ihren digital verwalteten Fotoalben machen.

„Ich kann es immer noch nicht

glauben – aber es klappt“, sagte Heinrich Malzahn voller Freude. Der 74-jährige Pattenser wusste vor Beginn der Schulung nach eigenen Angaben nicht einmal, wie er sein Gerät an- und ausschaltet. „Aber die Jungs haben ihre Sache wirklich gut gemacht und mir sehr geduldig erklärt, wie das alles funktioniert und welche Möglichkeiten mir der Computer bietet.“ Er habe großen Respekt vor dem Kursus gehabt. „Aber das hat wirklich ganz viel Spaß gemacht, und ich bin froh, dass ich hier so viel lernen durfte.“

Auch Lehrer Manfred Bellach, der anlässlich des Projektunterrichts den Computerkursus leitet, ist begeistert von der Entwicklung, vor allem aber von seinen jungen Ausbildern, die hoch flexibel in die Lehrerrolle schlüpfen: „Die Jugendlichen engagieren sich ganz toll, und da wir hier mit einer Eins-zu-eins-Betreuung arbeiten, können die Fragen und Interessen der Senioren auch ganz individuell beantwortet und geschult werden.“ Das Lerntempo der Teilnehmer werde ebenso berücksichtigt wie der Stand der Vorkenntnisse.

„Es ist so viel möglich“, sagte Bellach.

Und weil das so ist, freue er sich, dass auch für das Folgeseminar, das am 20. Februar beginnt, bereits viele Anmeldungen eingegangen sind. „Wer Interesse hat, kann sich unter Telefon (0 51 01) 100 14 02 anmelden“, sagte Bellach. Der Kursus umfasse zehn Unterrichtsstunden von jeweils 90 Minuten. „Das Beste ist allerdings, dass die Schulung kostenlos ist“, sagte der Pädagoge. Natürlich freue sich der Förderverein der Schule aber über eine Spende.

Entlastung für Eltern

PATTENSEN/REGION. Geistig behinderte Kinder im Alter ab sechs Jahren aus Pattensen und Umgebung werden jeden zweiten und vierten Sonnabend von 10 bis 16 Uhr vom Verein Mobile betreut. Ort ist das Mehrgenerationenhaus an der Göttinger Straße. Diese Entlastung für die Eltern wird von der Pflegekasse gefördert.

Fachkräfte und geschulte Helfer organisieren ein Freizeitangebot mit gemeinsamem Mittagessen. Der nächste Betreuungstag ist Sonnabend, 28. Januar. Anmeldungen sind bei Sylvia Ewerlin, Telefon (0 51 01) 10 90 30, und per E-Mail an info@mobile-pattensen.de möglich. gal

Bilder von Reise nach Breslau

SCHULENBURG. Unter dem Titel „Von Breslau nach Krakau – Eine Bilderreise in das ehemalige Schlesien“ lädt das DRK Schulenburg für heute ein. Das Treffen beginnt um 15 Uhr im Corvinushaus an der Schulstraße 13. Zunächst wird eine Kaffeetafel aufgebaut. Anschließend berichtet Ursula Seegers in Wort und Bild über Reisen in das ehemalige Schlesien. gal

Angebote vom Sozialen Dienst

PATTENSEN. Der Allgemeine Soziale Dienst weist auf einige Änderungen hin: Beratung in sozialen Angelegenheiten bietet Elisabeth Ilse donnerstags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr an der Walter-Bruch-Straße 1 an. Termine und Informationen gibt es unter Telefon (0 51 01) 100 13 34. Zudem wird an der Hofstraße 8 montags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr eine Seniorenberatung und mittwochs von 10 bis 12 Uhr eine Sozialberatung angeboten. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (0 51 01) 100 13 39.

Die Seniorenbeauftragte Margaretha Garcon ist jeden ersten und dritten Donnerstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in der Senioren- und Sozialberatungsstelle, Hofstraße 8, zu sprechen. gal